



BMW informiert – Deutschlandfonds

Umsetzungsstand und die geplante Weiterentwicklung des Deutschlandfonds

Hintergrund der Maßnahme

Der Deutschlandfonds wurde geschaffen, um privates Kapital für Zukunftsinvestitionen zu mobilisieren und so die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft zu steigern. Private Investitionen sind ein Schlüsselfaktor für mehr Wachstum in Deutschland. Der Deutschlandfonds zielt darauf ab, dass privates Kapital dorthin fließt, wo Innovationen entstehen und Wachstum möglich wird. Dafür adressiert er mit verschiedenen Instrumenten gezielt die Bedarfe von Industrie, Mittelstand und jungen Unternehmen, Start-ups und Scale-ups sowie von Energieversorgungsunternehmen.

Zusammenfassung

Der im Dezember 2025 gestartete Deutschlandfonds ist erfolgreich angelaufen. Der Deutschlandfonds als wichtige Maßnahme der Bundesregierung zur Mobilisierung privaten Kapitals hat in den ersten sechs Monaten erste Finanzierungen erfolgreich angestoßen und so mithilfe staatlicher Anreize konkrete private Investitionen in wichtigen Zukunftsfeldern ermöglicht. Weitere Projekte und Bausteine stehen vor dem Start. Für die Zielgruppe Start-ups und Scale-ups sowie den breiten Mittelstand stellen Bund und KfW in den nächsten zehn Jahren insgesamt weitere 1,5 Milliarden Euro bereit.

Der Rohstofffonds, als ein Baustein des Deutschlandfonds, hat für zwei Rohstoffvorhaben zur Gewinnung von Seltenen Erden und Lithium Investitionsentscheidungen getroffen. Darüber hinaus wurden unter dem Dach des Deutschlandfonds Beteiligungen an deutschen Technologieunternehmen erworben. Der Baustein zu Verbriefungen zur Verbesserung der Kreditversorgung und Kapitalmarktfiananzierung des Mittelstands ist ebenfalls mit einer konkreten Transaktion angelaufen; erste Avalfinanzierungen für die Produktion von Transformationstechnologien sind zeitnah geplant. Weitere konkrete Projekte sind in der Pipeline: So hat die Konzeption für Mittelstandskapital, das im Herbst 2027 starten soll, begonnen, in der Energiewirtschaft stehen drei neue Bausteine des Deutschlandfonds kurz vor dem Start. Außerdem läuft das neue Venture-Capital-Programm WIN 400 bereits ab heute.

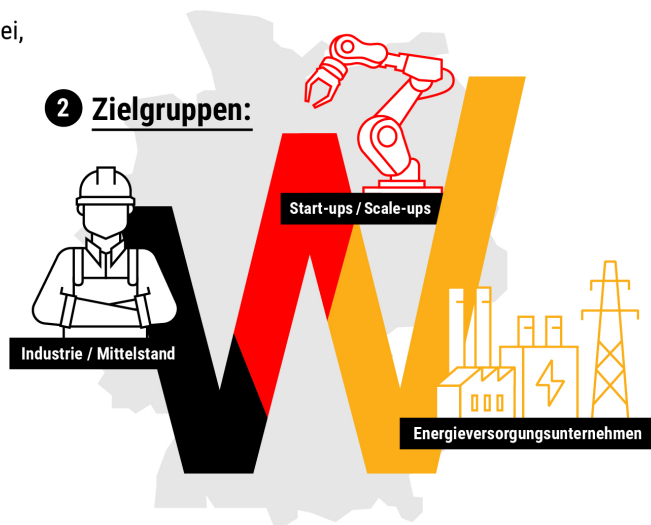
Der Deutschlandfonds: Private Investitionen für Deutschlands Zukunft

Der Deutschlandfonds trägt dazu bei, in zentralen Zukunftsfeldern notwendige private Investitionen anzustoßen. Mit verschiedenen Instrumenten sichert der Staat einen Teil der Risiken ab.

1 Kerninstrument:



2 Zielgruppen:

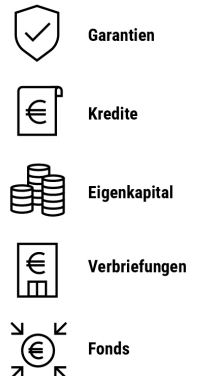


4 Investitionsfelder (Auszug):



Deutschlandfonds
GROW
WITH · GERMANY

3 Werkzeuge:



Die Bundesregierung **KfW**

Die Projekte und Fortschritte des Deutschlandfonds im Einzelnen

Für die Zielgruppe der Start-ups und Scale-ups werden wirksam privates Kapital mobilisiert und die Finanzierungsmöglichkeiten ausgeweitet:

1. KfW Capital hat im Rahmen des Investitionsprogramms Scale-up Direct seit Dezember 2025 direkt in mehrere Unternehmen investiert. Das Interesse an Scale-up Direct ist sehr hoch, sodass bis zum Ende des Jahres weitere Investitionen erwartet werden.
2. Als eine Maßnahme zur Verstärkung des Zukunftsfonds wird das Programm Tech-Fondsinvest aus Mitteln des Bundes aufgestockt und aus Mitteln der KfW ergänzt. Damit steht für Investitionen in Venture-Capital-Fonds über dieses breit anwendbare Programm zusätzlich ein Volumen von rund 770 Millionen Euro zur Verfügung. In diesem Rahmen wird zudem das jährliche Zusagevolumen der KfW Capital um 50 Millionen Euro auf 250 Millionen Euro pro Jahr aufgestockt.
3. Seit dem Start des Deutschlandfonds im Dezember hat KfW Capital bereits rund 130 Millionen Euro in mehreren VC-Fonds zugesagt. Die VC-Fonds sind auch bei diesem Programm verpflichtet, mit mindestens dem von KfW Capital eingebrachten Kapital Start-ups und innovative Tech-Unternehmen vor allem aus den Bereichen DeepTech, BioTech und KI in Deutschland zu finanzieren.

4. Für innovative Fondsansätze stellt die KfW unter dem Deutschlandfonds über das Programm WIN 400 außerdem 400 Millionen Euro zur Verfügung. Dazu gehören zum Beispiel VC-Investments in der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie, in Secondary-Fonds und in hochinnovative Lösungen im Bereich DeepTech oder auch in Fonds, die das Thema Unternehmensnachfolge und Transformation des Mittelstands im Blick haben.

In der Zielgruppe Industrie und Mittelstand zeigt der Deutschlandfonds bereits sichtbare Wirkung:

1. Der Rohstofffonds nimmt Fahrt auf und soll erheblich aufgestockt werden: Mit einer Erhöhung auf insgesamt 1,5 Milliarden Euro sollen bis 2030 weitere Rohstoff-Projekte realisiert werden. Das ist ein Meilenstein, um die Versorgungssicherheit und Resilienz der Industrie bei kritischen Rohstoffen abzusichern. Die Aufstockung des Rohstofffonds ist Gegenstand des anstehenden parlamentarischen Haushaltsverfahrens.

Zwei konkrete Investitionen wurden bereits getätigt, ein weiteres Projekt ist derzeit in der Due Diligence-Prüfung. Für weitere aussichtsreiche Vorhaben werden Investitionsentscheidungen vorbereitet. So hat die KfW im Auftrag der Bundesregierung 150 Millionen Euro Eigenkapital für die klimaneutrale Lithiumförderung von Vulcan Energy Resources sowie 50 Millionen Euro für ein Projekt zur Förderung von Seltenen Erden des Unternehmens Arafura Rare Earths Ltd. zur Verfügung gestellt.

Maßnahmen für ein besseres Ineinandergreifen der Finanzierungsinstrumente zur strategischen Rohstoffbeschaffung und für eine einheitliche Marktansprache werden eingeleitet.

2. Die Absicherung hoher Anzahlungs-, Gewährleistungs- und Umsetzungsleistungen durch Avale bzw. Garantien versetzt Unternehmen in die Lage, zukünftig deutlich größere Projekte zu realisieren. Ein Abschluss steht in Kürze im Bereich Windenergie an: Die KfW beteiligt sich unter dem Dach des Deutschlandfonds an einer Konsortialfinanzierung mit bis zu 200 Millionen Euro. Weitere Avalfinanzierungen im Rahmen des Absicherungsinstruments sind in der Planung.
3. Der Deutschlandfonds soll zudem über Verbriefungen den Mittelstand mit dem Kapitalmarkt verknüpfen. Indem Finanzierungspartner bei Risiko und Eigenkapital entlastet werden, entsteht zusätzlicher Spielraum für neue Kredite. So hat sich die KfW Anfang Juni mit 70 Millionen Euro an einer Verbriefung von Leasingforderungen deutscher Mittelständler beteiligt; weitere Transaktionen sind in Vorbereitung.
4. Anknüpfend an das Auslaufen von RegioInnoGrowth (RIG) im August 2027 arbeiten Bund und KfW unter Einbindung der Bundesländer an der Ausgestaltung des Nachfolgeprogramms MittelstandsKapital. MittelstandsKapital soll Wachstums- und Innovationsfinanzierung im breiten Mittelstand über Eigenkapital und eigenkapitalähnliche Mittel stärken und dabei auch die von RIG adressierten innovativen Start-ups weiterhin unterstützen. Regionale Bedarfe können gezielt berücksichtigt werden. Orientiert an der Struktur von RIG werden Mittel des Bundes auf Ebene der Landesprogramme um Mittel der Bundesländer ergänzt und private Investoren eingebunden.

Zur Stärkung der Investitionen in die Energieinfrastruktur sind die Arbeiten und erste Projekte im Deutschlandfonds deutlich vorangeschritten.

1. Als nächste Stufe bereitet die KfW Kreditinstrumente für Energieversorgungsunternehmen vor. Der Investitionskredit Energieversorgung und der KfW-Konsortialkredit Energieversorgung sollen zusätzliche Finanzierungsspielräume für Investitionen in netzgebundene Wärme- oder Kälteversorgung (Erzeugung, Speicherung und Verteilung) und den Ausbau der Stromverteilung in Deutschland eröffnen. Beide Programme sollen im August starten. Auch das Programm Erneuerbare Energien Plus mit Haftungsfreistellung soll über eine Risikoabnahme sowie eine zusätzliche Zinsvergünstigung die Kreditvergabe in erneuerbare Strom-, Wärme- und Kälteerzeugung sowie Energiespeicher erhöhen. Der Produktstart von Erneuerbare Energien Plus mit Haftungsfreistellung soll in diesem Herbst erfolgen.
2. Derzeit laufen Gespräche mit den Ländern, um in 2027 ein Programm zur Bereitstellung von mezzaninem Kapital an Energieversorgungsunternehmen mit den Landesförderinstituten zu realisieren. Es soll die Kapitalbasis von Energieversorgern stärken und zusätzliche Fremdkapitalaufnahmen für Investitionen in Stromverteiler- und Wärmenetze ermöglichen. Die Einbindung privater Investoren in die Gesamtfinanzierung ist auch in diesem Produkt möglich.
3. Mit dem KfW-Förderkredit Geothermie ist ein erstes Instrument gestartet, das ein zentrales Investitionshemmnis angeht: das Risiko, bei Bohrungen nicht fündig zu werden. Aktuell werden sieben Geothermie-Projekte geprüft, weitere Projekte haben ihr Interesse angemeldet.